

Was ist beim Tätowieren zu beachten?



Reflexe hat nachgefragt beim Dermatologen Paul Scheidegger, Belegarzt am KSB.

Was ist vor dem Entscheid für ein Tattoo zu beachten?

Aus dermatologischer Sicht sollte ein Tattoo nicht im Bereich von Muttermalen oder Narben gemacht werden. Bei vorbestehenden Hauterkrankungen, insbesondere Psoriasis und Neurodermitis, ist eine Tätowierung nicht empfehlenswert.

In letzter Zeit liest man in den Medien häufiger davon, dass sich aus Tätowiernadeln Mikro- und Nanoteilchen aus Metall in der Haut und in den Lymphknoten ablagern können. Wie gefährlich ist das für den Körper?

Das Risiko einer Gesundheitsschädigung kann nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.

Gibt es weitere gesundheitliche Risiken?

Es kann zu Infektionen (Hepatitis), in seltenen Fällen auch zu Allergien kommen.

Worauf sollte man bei der Auswahl eines Studios achten?

- Macht das Tattoo-Studio einen sauberen Eindruck?
- Werde ich im Beratungsgespräch über Risiken wie Allergien, Entzündungen und die Nachbehandlung informiert?
- Kann ich noch offene Fragen stellen und wie qualifiziert werden diese beantwortet?
- Vor dem Tätowieren sollte vom Kunden und vom Tätowierer die Einverständniserklärung unterzeichnet werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Tätowierer genau sagen kann, woher er die Farben bezieht. «Aus dem Internet» oder «aus China» wären keine qualifizierten Antworten.
- Um später nachvollziehen zu können, welche Farben und Farbstoffe verwendet wurden, sollten Sie auf eine Liste bestehen, in der der Tätowierer die Bezeichnungen der Pigmente vermerkt. Dies ist vor allem bei einer möglichen Entfernung oder bei Allergien nützlich.
- Man sollte nie am Ferienort eine Tätowierung machen lassen.

Und wenn man das Tattoo eines Tages nicht mehr sehen kann und entfernen möchte?

Hier Stellungnahme von Andrea Marti, Laserexpertin in meiner Praxis:

- Der Behandler sollte Erfahrung im Umgang mit Lasern haben, so sollten Tattoos nur durch medizinisches Personal mit Lasern entfernt werden (Laserkategorie 4).
- Eventuell könnten sich Muttermale unter dem Tattoo befinden, die nicht mitbehandelt werden sollten.
- Verbrennungen der Haut durch zu starkes Lasern führen zu einem hypertrophen narbenden Tattoo.
- Die Farben spielen bei einer Tattoorentfernung eine grosse Rolle. Schwarze Farben sind einfacher zu entfernen als beispielsweise gelb oder rot.

Was würden Sie Ihren Kindern sagen, wenn Sie mit einem Tattoo nach Hause kommen?

Ich würde eher davon abraten, insbesondere wegen der bedingt möglichen Entfernungsmöglichkeiten.

«Kann der Tätowierer sagen, woher er die Farben bezieht?»

